

Endlich wieder Tennis! Was die Spieler in Stetten jetzt beachten müssen



Von ZVW/Sebastian Striebich Veröffentlicht: 20.05.2020, 00:00



Auf der Tennisanlage in Stetten wird seit dem vergangenen Wochenende wieder gespielt. © Gabriel Habermann

Mit etwas Verspätung sind die Tennisspieler im Land auf ihre Sandplätze zurückgekehrt. Nach der coronabedingten Zwangspause ist der Drang der Spielerinnen und Spieler, die verpassten Schläge nachzuholen, offenbar besonders groß. Das hat sich auch bei einem Besuch der Anlage des Tennisclubs Stetten im Remstal (TCSR) gezeigt. Bei Traumwetter waren am Wochenende zeitweise alle fünf Plätze belegt. Noch müssen die Stettener allerdings Vorsicht walten lassen, nicht nur wegen des Coronavirus, sondern auch aufgrund des starken Regens in der vergangenen Woche. Ein anderes Problem haben die Verantwortlichen hingegen gelöst, wie Pressesprecher Rafael Kroneisen unserer Zeitung berichtet.



SCHWAIKHEIM

Saison beim Tennisclub Schwaikheim eröffnet, aber Einschränkungen wegen Corona

Normalität herrscht auch in Stetten noch nicht: [Die reguläre Verbandsrunde zum Sommer hat der Württembergische Tennisverband am Montag abgesagt.](#) Stattdessen soll eine vereinfachte „Corona-Wettspielrunde“ stattfinden, an der die Mannschaften freiwillig teilnehmen können. Und auch im Hobbybereich gelten ganz bestimmte Sicherheitsregeln.

So darf nur mit eigenen Bällen gespielt werden, die gemeinschaftlich genutzten Bälle bleiben im Schrank. Doppel-Matches, also Spiele zwei gegen zwei, sind vorerst untersagt. Wer auf der Anlage des TCSR spielt, muss sich in eine Liste eintragen. Das handhaben auch andere Vereine so, zum

Beispiel der Tennisclub Rommelshausen. „Falls sich herausstellt, dass auf Platz zwei jemand angesteckt war, können wir dann auch diejenigen informieren, die zur selben Zeit auf Platz eins gespielt haben“, erklärt Rafael Kroneisen. Mit der Geselligkeit rund um die Plätze ist es ebenfalls noch nicht so hoch her. „Es gilt salopp gesagt das Prinzip play and go“, sagt der Pressewart, also „spielen und gehen“. Lange Aufenthalte sind nicht erwünscht, zumal das Vereinsheim noch nicht öffnen darf. Geschlossen bleiben vorerst auch die Duschen, dafür steht Desinfektionsmittel bereit. Und auf das Abklatschen am neuen Netz nach dem Spiel muss ebenfalls verzichtet werden.

Neue Netzanlage sorgt für faire Spiele

Etwas anderes ist auf der Anlage aber sogar besser als vor der Corona-Krise: „Die Netzanlage war schon über 35 Jahre alt, da hat der Zahn der Zeit stark dran genagt“, berichtet Kroneisen. Die Netzpfeosten waren krumm und scharfkantig geworden, das Netz einzustellen immer komplizierter, neue Netze nicht mehr kompatibel mit den alten Pfeosten. Die Mängel gingen so weit, dass die Fairness beim Spiel gefährdet war: „An einem Platz war eine Lücke entstanden, so dass der Ball unter dem Seil durchrutschen konnte. Das war der Punkt, wo wir die Notbremse ziehen wollten“, sagt der 28-jährige. Rund 1700 Euro steckte der Verein deshalb in neue Netze, Pfeosten und Stützen. Rund 340 Euro kommen als Vereinszuschuss von der Gemeinde.



KERNEN

**Geschlossenes Vereinszentrum
Wie die Mitglieder die
Sportvereinigung
Rommelshausen durch die
Coronakrise retten**

Neue Netze, traumhaftes Wetter und die Erlaubnis, endlich wieder mit dem Schläger in der Hand über den roten Sand zu wetzen – kein Wunder, dass die Stimmung bei den Stettener Tennisspielern, die 2019 ihr 40-Jahr-Jubiläum feierten, blendend ist. Dass sie sich wegen der starken Regenfälle in der vergangenen Woche noch eine Woche länger als geplant hatten gedulden müssen, obwohl die Landesregierung bereits grünes Licht gegeben hatte, fällt für die Vereinsmitglieder kaum ins Gewicht. „Wir müssen aber wegen der Regennässe noch vorsichtig mit den Plätzen umgehen“, sagt Kroneisen, diese seien noch „etwas tief“, aber nichtsdestotrotz schon gut bespielbar. Das Gefühl, wieder auf dem

Platz zu stehen, sei „einfach toll“ gewesen.

Reinschnuppern erwünscht!

Wer mit dem Gedanken spielt, das Tennisspiel selbst einmal auszuprobieren, vielleicht als Alternative zum Fußball oder anderen Kontaktsportarten, die ja noch nicht wieder möglich sind (wobei der Trainingsbetrieb auch in diesem Bereich sachte wieder anläuft), der hat beim TCSR die Chance dazu. Ansprechpartnerin in Stetten ist die Zweite Vorsitzende Heide Marte-Lowe, erreichbar unter 01 72/7 85 81 61. Wer kein Vereinsmitglied ist, kann mit einem Clubmitglied zusammen einen Platz mieten und zahlt dafür einen Gastbeitrag. Auch Schnupper-Trainings mit Mitgliedern und Trainern bietet der [Tennisclub Stetten im Remstal \(Homepage\)](#) wieder an.